

KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

Kirchgemeindepräsident: Niklaus Lüthi, Telefon 034 496 87 21
Sekretariat: Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86
Pfarramt:
 Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24
 Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75
KUW-Unterrichtende:
 Roland Langenegger, Telefon 034 496 66 77
 Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 1. März, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück
 gestaltet von Pfarrer Raphael Molina.

Freitag, 4. März, 20.00 Uhr
Abendgottesdienst zum Weltgebetstag mit dem Titel: «Wie viele Brote habt ihr?»
 Gestaltet von der Vorbereitungsgruppe. Lesen Sie mehr dazu unter der Rubrik Veranstaltungen.

Sonntag, 6. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
 gestaltet von Pfarrer Martin Benteli. Musikalisch umrahmt durch den Kirchenchor Lauperswil-Lützelflüh.

Sonntag, 13. März, 9.30 Uhr
KUW II Gottesdienst
 gestaltet von Pfarrer Raphael Molina, Roland Langenegger und den KUW II - Schülerinnen und Schülern.
Im Anschluss Kirchenkaffee für die Eltern und Kinder in der Pfrundscheuer zum Abschluss der KUW II.

Dienstag, 15. März, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück
 gestaltet von Pfarrerin Annemarie Beer.

Sonntag, 20. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst für Chly u Gross
 gestaltet von Pfarrer Raphael Molina und der Vorbereitungsgruppe. Lesen Sie mehr dazu unter der Rubrik Kinder und Jugend.

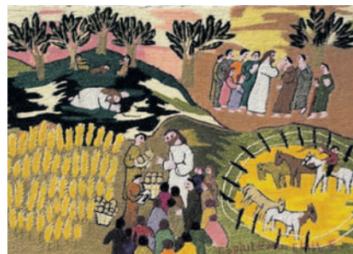
Sonntag, 27. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst
 gestaltet von Pfarrer Raphael Molina.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen
 8. Januar:
 Silvia Zimmermann-Brechbühl, 1960, Innerhofweg, Hindelbank.
 15. Januar:
 Bertha Meister-Röthlisberger, 1916, von Lauperswil mit Aufenthalt im dahlia Lenggen Langnau.

VERANSTALTUNGEN

Weltgebetstag Freitag, 4. März um 20.00 Uhr in der Kirche.



«Wie viele Brote habt ihr?»
 So heisst der Titel der diesjährigen Liturgie aus Chile. Mit der Liturgie wird Chile vorgestellt. Wir erfahren über die Freuden und Sorgen dieses Landes und werden eingeladen, über das Teilen all unserer Gaben nachzudenken. Die Liturgie wird im Gottesdienst gelesen und mit Bildern, Musik und Gesang umrahmt. Gerne verwöhnen wir Sie anschliessend mit **chilenischen Leckereien** in der Pfrundscheuer.

DAS VORBEREITUNGSTEAM VOM WELTBEBETSTAG

Gebetsabend

Jeden Samstag um 20.00 Uhr in der Pfrundscheuer Lauperswil. Wir freuen uns auch über neue Gesichter, welche herzlich willkommen sind!

Krankenverein Lauperswil

Hauptversammlung Freitag, 18. März 2011 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Lauperswil

Traktandenliste:

1. Begrüssung
 2. Protokoll der HV vom 12.03.2010
 3. Jahresbericht
 4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
 5. Wahlen
 6. Verschiedenes
- Wir freuen uns, Sie an unserer Hauptversammlung begrüssen zu dürfen.

DER VORSTAND

Landfrauen

Wir laden Sie alle, auch Nichtmitglieder, ganz herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

- **Hauptversammlung am Donnerstag, 17. März** um 13.00 Uhr im Restaurant Sternen Neumühle.
- **Gipshühner kreieren** z.B. für Ostern. Am Montag, **21. und 28. März** jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr im Ofehüsi bei der Familie Erhard in Emmenmatt. Für Anmeldungen und weitere Auskünfte melden Sie sich bitte bei Therese Lehmann, Telefon 034 496 78 89.
- **Voranzeige Maibummel:** Montag, 23. Mai.

SENIOREN

Seniorentreffen mit Mittagessen

Das nächste Seniorentreffen findet am **Dienstag, 8. März** ab 11.30 Uhr im «Pintli» Restaurant zur Brücke in Zollbrück statt. Das Mittagessen wird um 12.00 Uhr serviert.
 Menu:
 Suppe oder Salat
 Braten mit Kartoffelstock und Gemüse
 Preis: Fr. 15.–.

Zirka um 13.30 Uhr wird uns der Dia-Vortrag «Berge der Sehnsucht» von Samuel Hügli präsentiert. Er hat achtundvierzig Viertausender bestiegen, erlebt und erfahren. Zu diesem schönen und spannenden Dia-Vortrag sind alle interessierten Mitbürger (auch jüngere) herzlich willkommen.

Für das **Mittagessen** bitten wir Sie um Anmeldung bis am **4. März 2011** bei: Renate Hadorn, Telefon 034 496 78 36
 Heidi Schenk, Telefon 034 496 80 24
 Anna Langenegger, 034 402 77 44
 Sie können dieselben Telefonnummern wählen, wenn Sie Fragen haben oder gerne ein «Gratis-Taxi» möchten.

Ausflug für Menschen ab dem 70. Lebensjahr

Dieser findet am **Mittwoch, 4. Mai** statt. Genauere Angaben folgen in der nächsten Ausgabe von Reformiert.



KINDER UND JUGEND

Gottesdienst für Chly u Gross Sonntag, 20. März um 9.30 Uhr



Isch äch das richtig gschribe?
 Söt äch das nid heisse:
 «Hello, I am Betti!»
 Wie isch es jetzt richtig?
 U wär isch die Betti?



Wollt Ihr es wissen? Besucht unseren Gottesdienst! Die spannende Geschichte, die auf Euch wartet, beantwortet diese Frage!
 Im 2. Teil des Gottesdienstes dürfen die Kinder in der Kirche etwas im Zusammenhang mit dieser Geschichte basteln.
 Zu dieser Feier sind alle ganz herzlich eingeladen. Besonders auch die ganz kleinen Kinder mit einer Begleitperson.
 Wir freuen uns auf Euch!

DIE VORBEREITUNGSGRUPPE

Voranzeige: Der nächste Gottesdienst für Chly u Gross ist am 4. September!

MITTEILUNGEN

Zusammensetzung Kirchgemeinderat Lauperswil ab 1. Januar 2011

Niklaus Lüthi, Mungnau
 Andrea Oberli, Moosegg
 Margreth Bieri, Frittenbach
 Silvia Leuenberger, Frittenbach
 Kurt Maibach, Emmenmatt
 Willi Röthlisberger, Mungnau
 Christine Schöpfer, Zollbrück
 Heidi Steck, Lauperswil
 Therese Steiner, Emmenmatt
 Thomas Trachsel, Emmenmatt
 Margrit Wenger, Lauperswil

Auf unserer Homepage www.kirche-lauperswil.ch finden Sie die genauen Adressen.

Redaktion von Reformiert:

Karin Niffenegger
 Sekretariat Kirchgemeinde Lauperswil
 Postfach 177
 3436 Zollbrück
 Telefon 034 402 72 86
 E-Mail sekretariat@kirche-lauperswil.ch

KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Salzmann, Telefon 034 491 17 52
Sekretariat:
 Barbara Stegmann, Telefon 034 491 15 12, E-Mail: sekretariat@kirche-eggwil.ch
Pfarramt: Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21
 Marc Lauper, Telefon 034 491 24 46
 Meldungen für reformiert. und Website an U. Schürch
 E-Mail: ulrich.schuerch@bluewin.ch
www.kirche-eggwil.ch

GOTTESDIENSTE

Freitag, 4. März, 19.30 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstag.
 Feier im Kirchgemeineraum des Dorfschulhauses (weitere Angaben unter Veranstaltungen).

Sonntag, 6. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

Sonntag, 13. März, 9.30 Uhr
Familiengottesdienst der Sonntagsschulen
 unter Mitwirkung von Michael Stauffer, Christliche Ostmission «Aktion Weihnachtspäckli» und Pfr. EWG Martin Rindlisbacher.

Sonntag, 20. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

Sonntag, 27. März, 9.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Abendmahl
 zum Abschluss der KUW 5. Klasse mit Pfr. Ueli Schürch und den KUW SchülerInnen. Alle sind herzlich eingeladen.

JUGEND

KUW 9. Klasse, Gruppen A + B
 Dienstag, 1. März, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppen A + B
 Dienstag, 8. März, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppen A + B
 Dienstag, 15. März, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppen A + B
 Dienstag, 22. März, 15.45–17.15 Uhr

KUW 5. Klasse, Gruppe A
 Mittwoch, 23. März, 13.30–15.30 Uhr

KUW 5. Klasse, Gruppe B
 Mittwoch, 23. März, 16.00–18.00 Uhr

KUW 5. Klasse, Gruppen A + B
 Sonntag, 27. März, 9.00 Uhr, Kirche

KUW 9. Klasse, Gruppe A
 Dienstag, 29. März, 15.45–17.15 Uhr

KINDER

Dienstag, 1. März, 13.15 Uhr
Kindergottesdienst auf Siehen

Sonntag, 6. März, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Horben

Sonntag, 13. März, 9.00 Uhr
Sonntagsschulgottesdienst
 Alle Kinder treffen sich um 9.00 Uhr zum Einsingen in der Kirche. Zum anschliessenden Gottesdienst um 9.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

Dienstag, 15. März, 13.15 Uhr
Kindergottesdienst auf Siehen

Sonntag, 27. März, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Horben und Dorf mit Zmörgele

Dienstag, 29. März, 13.15 Uhr
Kindergottesdienst auf Siehen



VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggwil



Frauen jeden Alters, mit oder ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Am Dienstag, 1. März zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Kirchgemeineraum Eggwil.

Chömet doch cho icheluege, mir würde üs fröie!

DS FROUE-GGAFFEE-TEAM

Mittwoch, 2. März, 9.00 Uhr

El-Ki-Singen mit Simone Schefer im Singsaal des Dorfschulhauses Eggwil. Fröhliches Singen, Musizieren und Tanzen für Mütter, Väter und ihre Kleinkinder von zwei bis vier Jahren.



Freitag, 4. März, 19.30 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstag im Kirchgemeineraum des Dorfschulhauses. Frauen aus **Chile** sind die Verfasserinnen der Liturgie zum Thema: **«Wie viele Brote habt ihr?» (Markus 6,38).**

Nach dem schweren Erdbeben und dem Grubenunglück mit der sensationellen Rettung der verschütteten Bergleute ist Chile in den letzten Monaten in die Schlagzeilen der Medien gekommen.

Eine Sage erzählt, dass Gott, als er die Welt erschuf, am Ende noch von allem eine Handvoll übrig hatte und all das legte er an die Westküste Südamerikas zwischen die Anden und den Pazifik. Auf diesem Landstreifen liegt heute Chile.

Eine ökumenische Frauengruppe aus Chile hat sich Gedanken gemacht über das Teilen und das Einbringen ihrer verschiedenen Talente in die Familie und in die Gesellschaft.

Die Verfasserinnen regen aber auch an, uns selber zu fragen: «Wie gehe ich mit meinem Wohlstand, mit meinen Begabungen um? Wo brauche ich Unterstützung und wo kann ich die Hand reichen?».

Wie jedes Jahr werden in über 1000 Gemeinden der Schweiz Menschen zusammenkommen, um in einer ökumenischen Feier die Worte der chilenischen Frauen zu hören und mit ihnen gemeinsam für eine bessere Welt und den Frieden einzustehen.

Wir laden Frauen und Männer herzlich zu dieser Feier ein, an der mehr über das Land Chile erfahren werden kann. Im gemütlichen zweiten Teil verwöhnen wir Sie mit chilenischen Köstlichkeiten, Tee und Kaffee.

DIE VORBEREITUNGSGRUPPE

Donnerstag, 10., Freitag, 11. und Samstag, 12. März

Fusspflege im Alterszentrum Eggwil.
Anmeldung bei Christine Mader, Telefon 034 491 10 19.

Freitag, 11. März, 14.00 Uhr

Jugend- und Volksbibliothek Eggwil lädt ein zur **Mundartläsig: Rosmarie Stucki list us ihre Büecher** im Kirchgemeinderaum des Dorfschulhauses.

Mittwoch, 16. März, 13.30 Uhr

Kirchgemeindenachmittag im Kirchgemeinderaum des Dorfschulhauses. Die Kinder vom Schulhaus Leber und ihre Lehrerinnen bieten uns ein buntes und fröhliches Programm: **Lumpeliedli u Gschichte für ds Gmuet – gsunge u vorgläse.** Jung und Alt sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 30. März, 14.00 Uhr

Jugend- und Volksbibliothek Eggwil lädt ein zum **Spielnachmittag für Gross und Klein** im Kirchgemeinderaum des Dorfschulhauses. Es können auch eigene Gesellschaftsspiele mitgebracht werden.



Samstag, 12. März, 9.30–10.45 Uhr
Swingeggi Oschtere – 2011

Nach der erfolgreichen ersten Auflage im letzten Jahr starten wir das generationenübergreifende Osterprojekt für singfreudige Kinder, Eltern, Grosseltern und alle, die Freude am Singen haben, auch in diesem Jahr wieder. Wir proben fähige Lieder für die Osterzeit. Eine Auswahl davon wird am Samstag, 16. April um 20.15 Uhr in der Kirche Eggwil im Rahmen einer gottesdienstlichen Feier gesungen. Geprüft wird im Kirchgemeinderaum des Dorfschulhauses. Es müssen nicht alle Proben besucht werden.

Leitung: Roland Blatter, Musiklehrer aus Bolligen und Pfr. Marc Lauper.

Weitere Probedaten:

- Freitag, 18. März, 20.00–21.15 Uhr
 - Freitag, 25. März, 20.00–21.15 Uhr
 - Freitag, 1. April, 20.00–21.15 Uhr
 - Samstag, 9. April, 9.30–10.45 Uhr
 - Freitag, 15. April, 20.00–21.15 Uhr
 - Samstag, 16. April, 13.30–14.45 Uhr (Hauptprobe in der Kirche)
 - Samstag, 16. April, 20.15 Uhr
- Vespergottesdienst in der Kirche

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

- 3. Januar: Fritz Wüthrich, geb. 1927, Schwendi Eggwil
- 14. Januar: Rudolf Röthlisberger, geb. 1926, Schüssel Eggwil / Dahlia Lenggen Langnau
- 18. Januar: Rudolf Tröhler, geb. 1910, Giebel Eggwil

«So spricht der Herr: Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt.» (JESAJA 31,3)



ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

Seit 42 Jahren organisieren die Hilfswerke «Brot für alle» und «Fastenopfer» eine Informations- und Sammelkampagne. Unter dem Motto «Des einen Schatz, des andern Leid – Bodenschätze und Menschenrechte» steht die Kampagne 2011.

Viele Länder in Afrika, Asien und Lateinamerika sind reich an Bodenschätzen. Die Rohstoffe werden aber unter schlechten Arbeitsbedingungen abgebaut und über verschlungene Wege exportiert. Nach dem Abbau bleibt zudem oft nur eine Mondlandschaft zurück, wo einst fruchtbares Land der Bevölkerung als Lebensgrundlage diente. Und weil die staatlichen Strukturen fehlen, kommt der Gewinn nicht zu den Menschen vor Ort, sondern geht an die internationalen tätigen Bergbauunternehmen. Im Fokus der Kampagne stehen in diesem Jahr die demokratische Republik Kongo und Südafrika. Die Kampagne ermöglicht einen Einblick in die Lebensumstände der Bevölkerung in diesen Ländern und weist auf die Bedeutung des Bergbaus und dessen Folgen für Menschen und Umwelt hin. In der Agenda mit Einzahlungsschein, die dieser Ausgabe von «reformiert» beiliegt, sind weitere Informationen und Anregungen zum Thema der Kampagne zu finden. Wir bedanken uns für Ihre Solidarität und Unterstützung.

FÜR KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT
BARBARA STEGMANN

WIR GRATULIEREN

Zum 91. Geburtstag

21. Februar: Leny Kipfer, Blackern

Zum 90. Geburtstag

27. März: Hans Kunz, Vorder Senggen

Zum 75. Geburtstag

- 14. März: Elisabeth Gerber, Alterszentrum Eggwil
- 23. März: Fritz Lehmann, Neuhüsi

Bis hierher hat mich Gott gebracht durch seine grosse Güte, bis hierher hat er Tag und Nacht bewahrt Herz und Gemüte, bis hierher hat mich Gott geleit, bis hierher hat er mich erfreut, bis hierher mir geholfen.

AMILIE JULIANE REICHSGRÄFIN VON
SCHWARZENBERG-RUDOLSTADT

Zum Geburtstag gratulieren wir den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich. Für das neue Lebensjahr wünschen wir gute Gesundheit, Kraft und Freude. Gott möge weiterhin ein treuer Begleiter sein.

MITTEILUNGEN

Neue Regel Jubilarinnen und Jubilare

Alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde, die in diesem Jahr 75, 80, 85, 90 und mehr Jahre alt werden sind unsere Jubilarinnen und Jubilare. Bis Ende 2010 wurde der Jubiläumsgesamtag im «reformiert» und in der Wochenzeitung automatisch publiziert, wenn man sich nicht auf der Gemeindeverwaltung dagegen ausgesprochen hatte. Im Oktober hat die Gemeindeverwaltung allen Jubilarinnen und Jubilaren vom Jahr 2011 eine Brief verschickt mit der neuen Regel:

Alle Jubilarinnen und Jubilare die im «reformiert» oder in der Wochenzeitung eine Geburtstagsgratulation wünschen müssen sich selber bei Barbara Stegmann (reformiert) und Christine Mader (Wochenzeitung) melden.

Wir stellen fest, dass sich nur wenige Jubilarinnen und Jubilare melden. Darum der Aufruf: Meldet Euch schriftlich oder telefonisch bei den Korrespondentinnen, am besten zwei Monate vor dem Jubiläumsgesamtag!

BARBARA STEGMANN

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepäsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
Sekretariat / Reservation Pfrundscheune: Leni Kernen-Maurer, Telefon 034 496 84 18
Pfarramt: Lorenz Schilt, Telefon 034 496 73 48
Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
www.kircheruederswil.ch

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 1. März, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück (Pfr. Raphael Molina)

Mittwoch, 2. März, 9.30 Uhr
Andacht

im Alters- u. Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh, (Pfr. Lorenz Schilt)

Freitag, 4. März, 20.00 Uhr, in der Pfrundscheune

Weltgebetstag gestaltet durch Mitglieder des Kirchgemeinderates, mit musikalischer Umrahmung. (nähere Angaben siehe unter Mitteilungen)

Sonntag, 6. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Lorenz Schilt).

Sonntag, 13. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Lorenz Schilt), Mitwirkung der Plussport Gruppe.

Dienstag, 15. März, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück (Pfrn. Annemarie Beer)

Sonntag, 20. März, 9.30 Uhr
Familien-Gottesdienst gestaltet durch KUV II, 5. Klasse, Roland Langenegger und Pfr. Lorenz Schilt.

Sonntag, 27. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Stephan Bieri, Lützelflüh).

Sonntagsschule in Ranflüh (Schulhaus):

Diese Daten werden im Anzeiger publiziert. Auskunft erteilen: Christine und Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

JUGEND

Wald-Werk

Samstag, 26. März, 10.00 – 15.00 Uhr

Ein Morgen – Mittag im Wald für Schulkinder. Mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen. Treffpunkt und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh.

Versicherung ist Sache der Eltern. Informationen und Anmeldung bis am Mittwoch, 23. März 2011 bei: Barbara Schröder, Oberspach 1168 A, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 50 81

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe

23. Januar: Lea Winkler, Kleineggstr. 15, 3457 Wasen

Beerdigungen

- 20. Januar: Fritz Scheidegger, geb. 1922, Neuhaus 111, Schwanden, mit Aufenthalt im Seniorenheim Robinia, Hasle-Rüegsau.
- 3. Februar: Lina Haldimann-Burkhalter, geb. 1931, Rüderswil, mit Aufenthalt im Dändlikerhaus, Ranflüh.
- 4. Februar: Hans Ulrich Holenweg, geb. 1953, Moos 224, Rüderswil.
- 7. Februar: Ida Gerber-Reber, geb. 1911, Seilergasse 2, Zollbrück.

.....
Alles, was mehr aus uns macht, ist Gnade für uns.

RAINER MARIA RILKE

VERANSTALTUNGEN

Montag, 7. März, 9.30 Uhr
Kirchliche Bezirkssynode Oberemmental, im Kirchgemeindehaus in Sumiswald. 2. Teil: 14.00 Uhr:

«Wege zur zukunftsfähigen Agrikultur – eine Begegnung mit der srakla». Referenten: Pfr. Lukas Schwyn, Signau und Pfr. Ueli Schürch, Eggwil. Der ganze Anlass ist öffentlich, auch Gäste sind willkommen. Keine Anmeldung erforderlich.

Donnerstag, 10. März, 13.30 Uhr
Altersnachmittag im Restaurant zur Brücke, Zollbrück.

Freitag, 18. März, 19.00 Uhr
«zäme singe» Singen für Kinder und Erwachsene in der Kirche Rüderswil. Auskunft: Susanne Stalder, Tel. 034 496 85 56, oder Barbara Schröder, Tel. 034 496 50 81

Montag, 28. März, 13.30 Uhr
Basarhandarbeiten in der Pfrundscheune

MITTEILUNGEN



Weltgebetstag

Wie viele Brote habt ihr?

Die chilenischen Frauen stellen uns diese Frage. Sie tun dies mit den Worten Jesu (Markus 6, 38), der seine Jünger auch damit konfrontiert hat und sie dann aufforderte, mit den vorhandenen fünf Broten und zwei Fischen eine grosse Menschenmenge zu speisen. Wenn wir «Brot» als Symbol für alles Lebensnotwendige oder für Ressourcen im weitesten Sinn betrachten, dann werden wir in der WGT-Liturgie 2011 herausgefordert, über unseren Reichtum nachzudenken und im Sinn Jesu zu handeln, d.h. unsere Bereitschaft zu teilen soll aktiviert werden. Dies ist die eindeutige Botschaft der beiden Bibelstellen (1. Könige, 17, 8–16 und Markus, 6, 30–44). Trotz dieser ernsten, fast politischen Seite ist die Liturgie geprägt von Musikalität und südamerikanischer Lebensfreude. Anschliessend gemütliches Beisammensein zu kulinarischen Köstlichkeiten aus Chile.

Die ökumenische Kampagne 2011

Des einen Schatz, des andern Leid – Bodenschätze und Menschenrechte Ein Alltag ohne Handys, Computer und Autos ist für uns unvorstellbar. Die wenigsten wissen jedoch, dass unser technologischer Fortschritt auf der Ausbeutung von Bodenschätzen in Entwicklungsländern beruht. Mit der Kampagne «Afrikas Rohstoffe stillen unseren Konsumhunger, nicht aber den Hunger in Afrika» machen Brot für alle und seine Partnerorganisationen auf die Probleme und Auswirkungen des internationalen Rohstoffgeschäfts aufmerksam.

Die Aktion dauert vom 9. März bis zum 24. April 2011.

Dieser «reformiert.»-Nummer liegt ein Einzahlungsschein bei für eine freiwillige Spende «Brot für alle» – Vielen Dank!

RÜCKBLICK

«Ihr seid das Salz der Erde»

Trotz der eisigen Kälte an diesem Sonntag Morgen erhoben sich mit dem Tageslicht die ersten Vogelstimmen. Sie luden die Zuhörer ein, sich von der winterlichen Morgenstimmung inspirieren zu lassen. Inspiration, das fanden auch die Besucher des Gottesdienstes an diesem Morgen. Es war der Berner Kirchensonntag, der heuer ganz im Zeichen der Freiwilligenarbeit stand. Gestaltet wurde die Feier von Mitgliedern des Kirchgemeinderates, unterstützt von einem Freiwilligenteam. Auch dieses Jahr musizierte in der reich geschmückten Kirche der bekannte Organist Jürg Neuschwander. Mit seinem Spiel inspirierte und verzauberte der Virtuose einmal mehr sein Publikum. Jürg Neuschwander beweist meisterhaft und stets aufs Neue, wie vielfältig und überraschend das Spiel auf der Kirchenorgel sein kann.

«Freiwillige sind wie das Salz der Erde», stellte Ruth Blaser in ihrer Ansprache fest und verwies auf das bekannte Gleichnis im Matthäus-Evangelium. Jede Stunde bezahlter Arbeit wird um eine Stunde Freiwilligenarbeit ergänzt, stellte die Präsidentin fest und beendete ihre Betrachtung mit einer Einladung: alle sind herzlich eingeladen, am Kirchenleben teilzunehmen. Ganz im Geiste von Jesus Christus: «Komm, und folge mir nach».

Wer mitmachen will, findet dazu vielfältige Möglichkeiten. Dies bewiesen die Kirchenrätinnen Vreni Moser, Erika Stocker und Marianne Zaugg. In ihren farbig gestalteten Berichten luden sie die Zuhörer ein zu einem spannenden Rundgang durch das Dorf und machten dabei Halt bei den Wirkungsfeldern kirchlicher Freiwilligenarbeit. Erika Stocker lud in die «Glungge» ein, einen bekannten Jugendtreff, der nur dank dem Einsatz vieler Freiwilliger bestehen kann. Den Besuchsdienst gibt es nun schon seit 25 Jahren. In dieser Zeit sammelte sich ein reicher Fundus an Erlebnissen und Erfahrungen, von denen Vreni Moser berichtete. Abgeschlossen wurde der Rundgang von Marianne Zaugg, die von der Altersarbeit berichtet und zu erzählen wusste, wie spannend und bereichernd der Kontakt zur älteren Generation ist. Gerade so wie die Diakonie und die Jugendarbeit ist die Altersarbeit geprägt von Geben. Und vom beschenkt werden. Apropos Schenken: Susanne Stalder beschenkte die Besucher mit einem bewegenden Lied aus Italien: «O dio crea in me», das sie mit zwei Sängerkolleginnen vortrug. Anschliessend an den Gottesdienst waren alle zu einem Apéro eingeladen und so bot sich eine Gelegenheit, sich auszutauschen und über eigene Erfahrungen und Erlebnisse zu berichten. Ein Kirchgänger legte dabei Wert auf die Feststellung, dass freiwilliges Engagement mit dem persönlichen Willen jedes Menschen zu tun hat. Der Wille wiederum hat seine Quelle in unserem Herzen. Wenn wir mit Herz und Gemüt bei der Sache sind, dann entsteht neues und schönes!

BENJAMIN STOCKER-ZAUGG